Handwörterbuch

der

Physiologie

mit

Rücksicht auf

physiologische Pathologie.

Erster Band.

Handwörterbuch

der

Physiologie

mit

Rücksicht auf

physiologische Pathologie.

In

Verbindung mit mehren Gelehrten

herausgegeben

von

Dr Rudolph Wagner,
Professor in Göttingen.

Mit

Kupfern und in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Erster Band.

Braunschweig,
Druck und Verlag von Friedr. Vieweg und Sohn.

1842.

QP
11
H236
1853
v.1

Institute
Hist. Med.
Withdrawn

571.03 x
MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE
Bibliothek
02-2124

Vorwort.

Nach Ueberwindung mancher Schwierigkeiten, welche vorzüglich durch die Entfernung vieler Mitarbeiter vom Orte der Redaction und das dadurch bedingte unvollkommene wechselseitige Verständniß herbeigeführt wurden, konnte der erste Band des Wörterbuchs, so wie derselbe vorliegt, abgeschlossen werden.

Es ist im Prospectus bereits näher erörtert worden, warum das Wörterbuch mehr den Charakter einer Sammlung von selbstständigen Monographien haben sollte und daß es durchaus nicht die Absicht war, den Stoff in eine große Anzahl kleinerer, alphabetisch geordneter Artikel zu zersplittern.

Was die speciellere Theilnahme des Herausgebers an dem Inhalte des Wörterbuchs betrifft, so hatte derselbe vom Anfange an den Plan, mehrere größere Artikel zu geben, welche Mancherlei zusammenfassen sollten (wie z. B. einen Artikel »thierische Organisation«), um dadurch einzelne Lücken auszufüllen und den isolirten Artikeln mehr Zusammenhang, dem Ganzen mehr Uebersichtlichkeit zu geben. Dies kann jedoch erst gegen den Schluß des Werkes, im dritten Bande, geschehen. Die gegenwärtige Bemerkung soll mehren an den Herausgeber gestellten Anfragen begegnen.

Der Artikel »Leben und Lebenskraft«, welcher anstatt einer Einleitung das Ganze eröffnet, war eigentlich für eine spätere Stelle bestimmt. Wenn nun der Herausgeber auch nicht alle Ansichten des trefflichen Verfassers theilt, so steht er doch nicht an zu bekennen, daß ihm die ganze Auffassung und Behandlung der Aufgabe von so großer Wichtigkeit zu sein scheint, daß er kein Bedenken trug, dem Artikel gerade diese Stelle zu geben. Dieser Aufsatz verdient die aufmerksamste Beachtung von Allen, denen es

um einen wahrhaft wissenschaftlichen Standpunkt zu thun ist und die nicht bloß auf dem breiten und bequemen Weg der sinnlichen Detailforschung das Heil und den Fortschritt erblicken. Zur Zeit läßt es sich — um einen befriedigenden Standpunkt in der allgemeinen Physiologie zu gewinnen — gar nicht mehr abweisen, sich mit gewissen principiellen Fragen der organischen Naturlehre zu beschäftigen, zu deren Aufnahme aber eine gründliche philosophische Durchbildung unerläßlich ist.

Kein Gegenstand mag aber heut zu Tage für diesen Zweck wichtiger sein, als die scharfe Zergliederung der Frage: was ist denn eigentlich diese Lebenskraft, von welcher die Physiker und Chemiker so gut sprechen, als die Physiologen, ohne sich in der Regel irgend die Mühe zu nehmen, diese Frage klar in's Auge zu fassen?

Hoffentlich gelingt es dem Herausgeber, für den zweiten Band einige Arbeiten zu erhalten, auf welche derselbe bisher schmerzlich gewartet und wegen deren er auch wohl länger als billig mit dem Abschlusse des vorliegenden ersten Bandes gezögert hat.

Göttingen, im Juni 1843.

R. Wagner.

Inhalt des ersten Bandes.

Leben. Lebenskraft, von Prof. H. Lotze in Leipzig IX
Absonderung, von Prof. G. Valentin in Bern 1
Atrophie, von Dr. Canstatt in Ansbach 27
Auffaugung, von Prof. Kürschner in Marburg 35
Blut, von Prof. H. Nasse in Marburg 75
Chylus, von Prof. H. Nasse in Marburg 221
Elektricität der Thiere, von Prof. G. Valentin in Bern 251
Entzündung und ihre Ausgänge, von Prof. J. Vogel in Göttingen 311
Ernährung, von Prof. G. Valentin in Bern 367
Fieber, von Prof. Stannius in Rostock 471
Flimmerbewegung, von Prof. G. Valentin in Bern 484
Galle, von Prof. J. J. Berzelius in Stockholm 516
Galvanismus (in seiner Einwirkung auf den thierischen Körper), von Prof. G. Valentin in Bern 527
Gehirn, von Prof. A. W. Volkmann in Dorpat 563
Geschlechtseigenthümlichkeiten, von Prof. A. A. Berthold in Göttingen 597
Gewebe des menschlichen und thierischen Körpers, von Prof. G. Valentin in Bern 617
Gewebe (in pathologischer Hinsicht), von Prof. J. Vogel in Göttingen 797
Entwicklungsgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Mißbildungen (Nachtrag), von Prof. Th. L. W. Bischoff in Heidelberg 860

Verbesserungen.

Seite	83	Zeile	10	v. u.	st. Herneberg l. Sterneberg.
»	177	»	15	v. o.	st. Strohmeyer l. Stromeyer.
»	187	»	24	v. o.	st. sowohl l. nicht.
»	187	»	25	v. o.	st. als l. aber wohl.
»	214	»	20	v. u.	st. 3,5 C″ l. 0,5 C″
»	214	»	14	v. u.	füge hinter können hinzu: da dasselbe gewiß schon im Venenblute mit Sauerstoff, wenn auch nur als Oxydul, verbunden ist.
»	227	»	7	v. u.	st. le Rayer l. le Royer.
»	233	»	22	v. o.	füge hinzu: Rees: α) in Wasser und Weingeist lösliche 3,32, β) bloß im Wasser lösliche 12,33.
»	243	»	11	v. u.	streiche: welches keinen Phosphor enthält.
»	617	»	4 u. 5	v. o.	st. thierischen l. organischen.
»	619	»	5	v. o.	st. nun l. nur.
»	626	»	20	v. o.	st. Zellen l. Kerne.
»	630	»	9	v. o.	st. Zellenkörner l. Pollenkörner.
»	630	»	10	v. o.	st. Naegeld l. Naegeli.
»	631	»	38	v. o.	st. die Entstehung l. durch Entstehung.
»	635	»	5	v. u.	st. Zelle l. Galle.
»	639	»	19	v. u.	st. werden l. worden.
»	640	»	24	v. o.	st. Talkerde l. Kalkerde.
»	643	»	15	v. u.	st. Fettmolecüle, Secrete, l. Fettmolecüle der Secrete.
»	644	»	10	v. o.	st. u. dgl., während l. udgl. Während.
»	647	»	24	v. o.	st. den verästelten l. den der verästelten.
»	649	»	6	v. o.	st. den Stickstoffatomen. l. an Stickstoffatomen.
»	656	»	26	v. o.	st. an dieser l. in diesem.
»	656	»	16	v. u.	st. dieses l. diese.
»	657	»	26	v. o.	st. der Speiseröhre l. der der Speiseröhre.
»	659	»	13	v. o.	st. Flimmerepithelium l. Cylinderepithelum.
»	661	»	12	v. o.	st. zu constituirenden l. constituirenden.
»	667	»	12	v. o.	st. diejenigen l. die.
»	669	»	23	v. o.	st. varicös l. varicösen.
»	670	»	10	v. o.	st. nach l. noch.
»	672	»	3	v. o.	st. Zellgeweben l. Zellgewebe.
»	680	»	19	v. o.	st. an dem Rande l. an der Wand.
»	695	»	4	v. o.	st. jungen Schlundkopfnerven l. Zungenschlundkopfnerven.
»	697	»	18	v. o.	st. Masse l. Massen.
»	699	»	14	v. o.	st. Perennibranchiaten l. die Perennibranchiaten.
»	713	»	10	v. u.	st. ursprüngliches l. ursprüngliches ist.
»	718	»	22	v. o.	st. platte l. glatte.
»	721	»	15	v. u.	st. eben in diesen l. in diesen.
»	723	»	16	v. u.	st. und die Erforschung l. und 3. die Erforschung.
»	725	»	7	v. u.	st. werden l. worden.
»	731	»	4	v. o.	st. daß dann l. daß sich dann.
»	731	»	4	v. u.	st. Schmelz bei l. Schmelz, der bei.
»	732	»	2	v. u.	st. war die l. die.
»	734	»	11	v. o.	st. Boden der Drüsen l. Enden der Drüsen.
»	734	»	17	v. o.	st. uns l. nur.
»	736	»	13	v. u.	st. welche in verschiedenen l. welche verschiedenen.
»	737	»	2 u. 3	v. u.	st. oder höckerige l. einer höckerigen.
»	739	»	6	v. o.	st. liegen l. liegt.

» 739 » 15 v. u. st. gebildet l. umgebildet.
» 750 » 26 v. u. st. uns l. nur.
» 751 » 2 v. u. st. sei l. seien.
» 752 » 16 v. o. st. von l. an.
» 733 » 15 v. o. st. die Jacob'sche Membran l. die vollständige Jacob'sche Membran.
» 759 » 18 v. u. st. auf eine bisweilen l. bisweilen.
» 762 » 3 v. o. st. Epitheliallage der faserigen Rindensubstanz l. Epitheliallage, der faserigen Rindensubstanz.
» 768 » 10 v. o. st. Form un= l. Form.
» 768 » 14 v. u. st. Raum l. Saum.
» 769 » 7 v. o. st. Der Canal l. Die Cunula.
» 776 » 18 v. o. st. gebrämt l. gekrümmt.
» 776 » 5 v. u. st. welche im Mittel l. im Mittel.
» 780 » 10 v. u. st. Naturverhältnisse l. Structurverhältnisse.
» 785 » 20 v. o. st. zeigt l. zeigte.
» 793 » 4 v. o. st. Der eine l. Der Erstere.
» 796 » 17 v. o. st. Blutstranges l. Ganglienstranges.